Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2006

Stand: 30.1.2006 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten c.t., außer es ist gesondert vermerkt

Bitte unbedingt die Aushänge im OAS bezüglich Raumverteilung und Änderungen beachten!

Adresse:

OAS, Dürener Str. 56 – 60, 50931 Köln www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html

---

Chinesische Sprache

Einführung in die moderne chinesische Sprache II

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Wegen der großen Studentenzahlen wird ein zweites und drittes Plenum angeboten. Verwendet wird weiterhin das Lehrwerk *Chinesisch für Deutsche 1* von Ruth Cremerius (Hamburg 2001). Der Einstieg erfolgt bei Lektion 24. Die dazu gehörige CD ist im Buchhandel erhältlich. Am Ende des Semesters ist eine mündliche Prüfung vorgesehen.

Klöpsch
Plenum A: 4 St.
Di 10-12
Fr 12.00-13.30 s.t.

Yao
Plenum B: 4 St.
Mo 10-12
Fr 10-12

Bauer
Plenum C: 4 St.
Mo 16-18
Mi 10-12

Sprech- und Hörübungen II

Wegen der hohen Studentenzahlen kann der Kurs in diesem Jahr nur zweistündig angeboten werden. Die Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist unbedingt erforderlich. Besonderes Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten (Artikulation, Töne und Intonation).

Gruppe A:	**2 St.,**	**Mo**	**14-16**	**Yao**
Gruppe B:	**2 St.,**	**Fr**	**14-16**	**Yao**
Gruppe C:	**2 St.,**	**Mi**	**12-14**	**Zhao**
Gruppe D:	**2 St.,**	**Do**	**16-17.30 s.t.**	**Zhao**
Gruppe E:	**2 St.,**	**Mi**	**14-16**	**Zhao**

Einführung in die moderne chinesische Sprache IV

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Unterrichtssprache ist Chinesisch. Verwendet wird das Lehrwerk *Chinesisch für Deutsche 2* (Hamburg 2001) von Zhu Jinyang. Die dazu gehörige CD ist inzwischen erschienen und im Buchhandel erhältlich. Große Sprachprüfung am Ende des Semesters.

Plenum A:	**4 St.,**	**Mo 8.30-10 s.t. und Fr 12-13.30 s.t.**	**Yao**
Plenum B:	**4 St.,**	**Di 14-16 und Fr 14-16**	**Klöpsch**
Plenum C:	**4 St.,**	**Mo 14-16 und Mi 10-12**	**Chien**

Sprech- und Hörübungen IV

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache. Die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Sprech- und Hörfähigkeit auch bei Sprechanlässen mittlerer Schwierigkeit. Neben der Kommunikation in Alltagssituationen wird der Vortrag kleinerer zusammenhängender Texte geübt. Überprüfung des Hörverständnisses im Rahmen der Sprachprüfung am Ende des Semesters.

Gruppe A:	**2 St.,**	**Di**	**16-18**	**Yao**
Gruppe B:	**2 St.,**	**Mi**	**8.30-10 s.t.**	**Qian-Wandel**
Gruppe C:	**2 St.,**	**Do**	**8.30-10 s.t.**	**Qian-Wandel**
Gruppe D:	**2 St.,**	**Mi**	**10-12**	**Klöpsch**

Chinesische Kalligraphie

Fortführung des Kurses vom Wintersemester. Diese Einführung in die Geschichte und Entwicklung der chinesischen Schrift ist besonders für Studierende des ersten und dritten Semesters geeignet und empfehlenswert. Das Verständnis für die Struktur der Zeichen kann, verbunden mit entsprechenden Übungen, den Zugang zur chinesischen Schrift über den Weg des etymologischen Ursprungs erleichtern.

Bauer
Mi 14-16
2 St.

Chinesisch für die Mittelstufe II

Der Kurs ist für diejenigen Studenten gedacht, die sich im dritten Studienjahr befinden und noch nicht den Sprung nach China geschafft haben. Er dient also hauptsächlich der Konservierung und Verbesserung der in den Kursen I-IV erworbenen Kenntnisse. Behandelt werden ausgesuchte authentische Texte von literarischem, kulturellem und politisch-gesellschaftlichem Interesse.

Bauer
Do 12-14
2 St.

Einführung in die Zeitungslektüre

Kein Pflichtkurs, doch besonders für Regionalwissenschaftler sehr empfehlenswert. Voraussetzung für die Teilnahme sind mindestens die Kurse Modernes Chinesisch I-IV. Gedacht ist die Übung als Vorbereitung für den im Hauptstudium angebotenen Kurs zur Fachsprache Wirtschaft. Teilnehmen können alle diejenigen, die sich mit leichteren Texten in dieses Sachgebiet einarbeiten wollen und hierzu (auch an manchen chinesischen Universitäten) nur unzureichend Gelegenheit fanden. Textgrundlage ist das an der Peking-Universität verwendete Lehrwerk *Hanyu baokan yuedu jiaocheng* 汉语报刊阅读教程, Peking 2000, Unter- und Mittelstufe (Anschaffung empfohlen; Kopien werden zunächst gestellt).

Klöpsch
Mi 16-18
2 St.

Chinesische Konversation II (für Fortgeschrittene)

Zugelassen werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluß des Vordiploms). Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Themen der Übung werden aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Recht und Geschäftsleben gewählt.

Yao
Di 10-12
2 St.

Fachsprache Wirtschaft (für Fortgeschrittene) II

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Es werden Zeitungstexte, Gesetzestexte und sonstige authentische Texte aus den Themenbereichen der Regionalwissenschaften China mittlerer und höherer Schwierigkeit gelesen und übersetzt. Auch hier werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluß des Vordiploms) zugelassen. Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt, meist mit beigefügten Vokabellisten. Zwei Vokabeltests und die Abschlußklausur dienen als Leistungsnachweis.

Klöpsch
Fr 10-12
2 St.

Chinesisch-deutsche Übersetzungsübungen (für Fortgeschrittene)

Freiwilliger Kurs. Geeignet für alle Studenten (auch Sinologen) ab dem 3. Studienjahr. Geübt werden soll das Übersetzen literarischer Werke verschiedener Gattungen in die deutsche Sprache, wobei der Zielsprache nicht weniger Aufmerksamkeit als der Ausgangssprache gewidmet wird. Gelungene Übersetzungen können veröffentlicht werden.

Klöpsch
Mi 18-20 (verlegbar)
2 St.

Chinesische Fachdidaktik

Diese Übung ist in erster Linie für Studierende des Lehramtsstudienga nges gedacht, steht aber natürlich auch allgemeinen Linguisten sowie Interessierten offen. Im Mittelpunkt stehen die Beschreibung und Entwicklung didaktischer Methoden, die die Vermittlung der chinesischen Sprache im schulischen wie universitären Bereich erleichtern. Dabei sollen Theorie und Praxis durch Schulbesuche und Modellunterricht an der Geschwister-Scholl-Schule in Dortmund verbunden werden, wo gerade ein Schulversuch für Chinesisch in den Jahrgangsstufen 6 und 7 durchgeführt wird.

N.N.
Blockseminar:
4.3.+21.3. 2006
5.5.+15.5. 2006
2.6. 2006

Dr. Bauer - Hsieh
amm17@uni-koeln.de

Dr. Klöpsch
volker.kloepsch@gmx.de
Telefon: 470-5414
Sprechstunde: Di 13-14

Frau Yao
hongmeiyao2003@yahoo.de
Sprechstunde: Di 13-14

精卫填海

Neuere Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas

Prof. Dr. Thomas Scharping

Vorlesung/Übung: Entwicklungspolitische Grundprobleme Chinas seit der späten Qing-Zeit

Mo 12-14
Raum 3.07

Die Veranstaltung wendet sich an Studenten im Hauptstudium, die bei Übernahme eines Referates einen Teilnahmeschein erwerben können. Andere Studenten können die Lehrveranstaltung auch als Vorlesung besuchen. Vermittelt werden soll ein Überblick über die großen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Strukturprobleme, die die Entwicklung Chinas seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts geprägt haben. Im Vordergrund stehen die Themen Bevölkerungswachstum, Landbesitz und Bauernproblem, Industrialisierung und Urbanisierung, städtische Beschäftigung und Einkommen, Gesundheit und Ernährung, Bildung und Familienstruktur sowie Fragen der Massenkommunikation, der Modernisierung des politischen Systems und der politischen Kultur. Wegen der breiten Spanne der Themen gibt es nur wenige zusammenfassende Werke zur Einführung.
Bedingt zu empfehlen ist: Rozman, Gilbert (1981): *The Modernization of China*. Princeton.

Vorlesung/Hauptseminar: Arbeits- und Sozialpolitik in der VR China

Mo 16-18
Raum 3.07

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Hauptfeldern der chinesischen Arbeits- und Sozialpolitik seit 1949, wobei der Schwerpunkt auf der Epoche der Wirtschaftsreformen liegt. Nach einer Beschäftigung mit den politischen, ökonomischen und demographischen Rahmenbedingungen werden Aspekte wie Arbeitskräfteplanung und Arbeitsplatzzuteilung, Abschaffung und Wiedereinführung des Arbeitsmarktes, Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Instrumente zu ihrer Bekämpfung thematisiert. Daran schließt sich ein Überblick über Beschäftigungsstruktur, Arbeitsverhältnisse und Mobilität in verschiedenen Wirtschaftssektoren und bei einzelnen wichtigen Bevölkerungsgruppen wie z.B. Frauen, Intellektuellen oder Wanderarbeitern an. Ausgestaltung und aktuelle Probleme der Sozialversicherung bilden den dritten und letzten Block der Veranstaltung.

Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte II: Wirtschafts- und Sozialgeographie

Plenum B:
Di 14-16
Raum 3.07

Nachdem in Teil I der Veranstaltung die historische Dimension der chinesischen Entwicklung behandelt wurde, wird im Sommersemester die räumliche Dimension im Vordergrund stehen. Nach einführenden Referaten zur physischen Geographie werden einzelne Teilbereiche wie Bevölkerung, Energie und Rohstoffe, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr, Urbanisierung und Verwaltung sowie Beispiele regionaler Entwicklungsstrategien untersucht.
Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch von Teil I der Lehrveranstaltung. Eine erneute Anmeldung über UK-Online (http://uk-online.uni-koeln.de/) ist **nur** für diejenigen TeilnehmerInnen nötig, die im Sommersemester ein Referat mit Hausarbeit übernehmen wollen/müssen. Durch ihre Anmeldung soll die Verteilung der ReferentInnen auf die beiden Plena geregelt werden. Die Themenvergabe für Referate und

Hausarbeiten erfolgt in der ersten Sitzung. Die anderen TeilnehmerInnen – also alle, die im WS 05/06 bereits ein Referat gehalten haben – kommen einfach zur ersten Sitzung in das von ihnen gewählte Plenum.
Zur Einführung ist bis Semesterbeginn zu lesen:
Taubmann, Wolfgang (1998): „Naturräumliche Gliederung und wirtschaftsgeographische Grundlagen". In: Herrmann-Pillath, Carsten; Lackner, Michael (Hrsg.): *Länderbericht China. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im chinesischen Kulturraum*. Bonn. S. 31-57

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums für den Diplom-Studiengang ‚Regionalwissenschaften China' bzw. eine Wahlpflichtveranstaltung für den Magister-Studiengang Sinologie/ Modernes China. Die Teilnehmerzahl ist für jedes Plenum auf 60 begrenzt.

Vorlesung/Übung: Einführung in die chinesische Wirtschafts- und Sozialstatistik

Di 16-18
Raum 3.07

Diese Lehrveranstaltung diskutiert organisatorische und prozedurale Grundfragen sowie Material, Definitions -und Abgrenzungsprobleme der chinesischen Wirtschafts- und Sozialstatistik. Dabei werden zunächst Aufbau und Arbeitsweise des statistischen Apparates in der VR China mit seinen Vorläufern seit dem Beginn des 20. Jhdts. erörtert. Sodann werden wesentliche Kennziffern sowohl hinsichtlich ihrer Unterschiede zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Sozialstatistik westlicher Staaten als auch in Bezug auf ihre zeitlich und ressortmäßig schwankende Anwendung in China besprochen. Kernfragen werden immer wieder sein: a) Definition, b) Verfügbarkeit, c) Verlässlichkeit, d) Relevanz und Aussagekraft der chinesischen Daten. Es gibt keine gute Sekundärliteratur zum Thema.

Übung zur Einführung in die chinesische Wirtschafts- und Sozialstatistik

Do 17-19
Raum 2.05
14 tägig

Diese Übung begleitet die Veranstaltung zur „Einführung in die chinesische Wirtschafts- und Sozialstatistik". Geübt werden sollen Grundtechniken der Datenanalyse, der Blick für „harte" und „weiche" Daten sowie der Gebrauch einschlägiger statistischer Nachschlagewerke aus China. Beginn: 6.4.2006

Sekretariat: Susanne Grimm
susanne.grimm@uni-koeln.de
Telefon: 470-5402

Prof. Dr. Thomas Scharping
t.scharping@uni-koeln.de

Dipl. Reg.-Wiss. Björn Alpermann

Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte II: Wirtschafts- und Sozialgeographie

Plenum A:
Mo 16-18
Hörsaal XIX

Nachdem in Teil I der Veranstaltung die historische Dimension der chinesischen Entwicklung behandelt wurde, wird im Sommersemester die räumliche Dimension im Vordergrund stehen. Nach einführenden Referaten zur physischen Geographie werden einzelne Teilbereiche wie Bevölkerung, Energie und Rohstoffe, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr, Urbanisierung und Verwaltung sowie Beispiele regionaler Entwicklungsstrategien untersucht.
Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch von Teil I der Lehrveranstaltung. Eine erneute Anmeldung über UK-Online (http://uk-online.uni-koeln.de/) ist **nur** für diejenigen TeilnehmerInnen nötig, die im Sommersemester ein Referat mit Hausarbeit übernehmen wollen/müssen. Durch ihre Anmeldung soll die Verteilung der ReferentInnen auf die beiden Plena geregelt werden. Die Themenvergabe für Referate und Hausarbeiten erfolgt in der ersten Sitzung. Die anderen TeilnehmerInnen – also alle, die im WS 05/06 bereits ein Referat gehalten haben – kommen einfach zur ersten Sitzung in das von ihnen gewählte Plenum.
Zur Einführung ist bis Semesterbeginn zu lesen:
Taubmann, Wolfgang (1998): „Naturräumliche Gliederung und wirtschaftsgeographische Grundlagen". In: Herrmann-Pillath, Carsten; Lackner, Michael (Hrsg.): *Länderbericht China. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im chinesischen Kulturraum*. Bonn. S. 31-57

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums für den Diplom-Studiengang ‚Regionalwissenschaften China' bzw. eine Wahlpflichtveranstaltung für den Magister-Studiengang Sinologie/Modernes China. Die Teilnehmerzahl ist für jedes Plenum auf 60 begrenzt.

Dipl. Reg.-Wiss. Björn Alpermann
bjoern.alpermann@uni-koeln.de

Proseminar/Übung: Politische Geschichte und politisches System Hongkongs

Mi 16-18
Raum 3.07

Seit der Rückgabe der ehemaligen britischen Kronkolonie an die Volksrepublik China nimmt Hong Kong als Sonderverwaltungszone unter dem Prinzip „Ein Land, zwei Systeme" einen besonderen Platz im staatlichen Gefüge Chinas ein. In den vergangenen Jahren bestimmten einige große Protestbewegungen, der vorzeitige Rücktritt des Regierungschefs Tung Chee-hwa und die Debatte über das Wahlrecht die Diskussion über Hong Kong. Wir wollen uns diesem speziellen politischen System vor dem Hintergrund seiner Entstehungsgeschichte widmen und u.a. folgende Punkte untersuchen: historische Hinterlassenschaften und deren Auswirkungen, Veränderungen in Politik und Gesellschaft seit der Rückgabe, Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung Hong Kongs einerseits und derjenigen der VR und Taiwans andererseits.
Die Veranstaltung kann von Studierenden der Sinologie/Modernes China als Proseminar besucht werden (Leistungsnachweise werden durch mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung erworben). Interessierte aller Semester und Studiengänge können sie als Übung besuchen, wobei begleitende Textlektüre und ggf. Kurzreferate als Teilnahmevoraussetzung gelten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Themenvergabe findet in der ersten Sitzung statt.
Zur Einführung empfohlen: Tsang, Steve (2004): *A Modern History of Hong Kong*. London.

Chinesische Rechtskultur

Prof. Dr. Robert Heuser

Proseminar: Der Verfassungsstaat und seine Rezeption in Ostasien

Nach einer Einführung in den Typ des Verfassungsstaates als einer Hervorbringung der westlichen Kultur werden Referate zu den im traditionellen China entwickelten Konzepten von „guter Regierung“, dann zu der in den ostasiatischen Ländern seit Ende des 19. Jahrhunderts stattfindenden Kenntnisnahme des westlichen Verfassungsstaates gehalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Anmeldungen können seit Mitte Januar durch Eintragung in eine ausgehängte Liste erfolgen. Höhere Semester genießen Vorrang. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Mitte Februar an eingesehen werden.

Mi 7.45-10 s.t.
3 St.
Raum 3.07

Vorlesung/Hauptseminar: Ein Jahrhundert chinesischer Rechtsmodernisierung

Gegenstand der Veranstaltung ist die Entwicklung des chinesischen Rechts seit den Reformen der Späten Qing-Dynastie. In der ersten Hälfte der jeweiligen Sitzung erfolgt eine vorlesungsmäßige Präsentation, wozu in der zweiten Hälfte ein Spezialthema referatsmäßig dargestellt wird. Es können neun Referate vergeben werden. Teilnehmer, die kein Referat halten, können einen TN erwerben. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Mitte Februar an eingesehen werden.

Do 8.30-10 s.t.
Raum 3.07

Hauptseminar: Grundrechte in der Diskussion

Das in China lange kaum hinterfragte Verständnis der „Grundrechte“ als „Mitwirkungsrechte“ („Protest your Loyality“), wird allmählich durch ein Verständnis ergänzt (aufgeweicht, ersetzt?), das in den Grundrechten „Abwehrrechte“ gegen staatliche Machtanmaßung sieht. Gleichzeitig sucht der Staat durch einen Kurs der „harmonischen Gesellschaft“ (*hexie shehui*) gegenzusteuern. Gegenstand des Seminars ist zunächst eine – in Referaten darzustellende – Klärung des Inhalts der einzelnen Grundrechte wie sie im liberalen System (Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland) existieren. In einem zweiten Schritt wird das jeweilige herkömmliche chinesische Verständnis und sein etwaiger Niederschlag in der weiteren Rechtsordnung aufgewiesen. Im dritten, zentralen Schritt sollen angesichts der sich wandelnden sozio-ökonomischen Umwelt eventuell bestehende Unzulänglichkeiten des herrschenden Verständnisses und die daraus resultierende wissenschaftliche Erörterung der Notwendigkeit eines neuen Verständnisses aufgewiesen werden. Es ist möglich, daß ein Thema von zwei Bearbeitern übernommen wird. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Mitte Februar an eingesehen werden.

Do 10-12
Raum 3.07

Vorlesung/Übung: Aspekte des Wirtschaftsrechts der VR China (Mit Fall-Referaten)

Im Vordergrund des Vorlesungs-Teils steht das Wirtschaftsprivatrecht (Gesellschaft, gewerblicher Rechtsschutz, Vertrag, unlauterer Wettbewerb) und Fragen des Investitionsrechts. Der Erwerb eines TN erfordert die Präsentation einer der jeweiligen Vorlesungsthematik zugehörigen Fallentscheidung.

Fr 8.30-10 s.t.
Raum 3.07

Literatur: Heuser, Robert (2006): Grundriß des chinesischen Wirtschaftsrechts. Hamburg (MIA, Bd. 394); Wolff, Lutz-Christian (2005): Das internationale Wirtschaftsrecht der VR China. Eine Einführung in Grundlagen und Praxis des China-Geschäfts. Frankfurt a.M.

Sekretariat: Gudrun Anhuth
gudrun.anhuth@uni-koeln.de
Telefon: 470-5422

Prof. Dr. Robert Heuser

Moderne Literatur und Philosophie Chinas

Prof. Dr. Lutz Bieg

Proseminar: Feng Jicai (geb. 1942) und die literarische Verarbeitung der „Kulturrevolution“

Do 8.30-10 s.t.
Raum 2.05

Feng Jicai ist derjenige unter den jüngeren Autoren Chinas, die in seinem Werk die Aufarbeitung der Ereignisse der „Kulturrevolution“ (1966-1976) in besonderer Weise thematisiert; vor allem in Übersetzung vorliegende Erzählungen, die diesem Bereich angehören, sollen gelesen und analysiert werden, wobei in eine literaturwissenschaftliche Betrachtungsweise chinesischer Texte eingeführt wird.

Vorlesung/Übung: China und der Buddhismus

Do 10.30-12 s.t.
Raum 3.07

Die dritte und jüngste Lehre der chinesischen Tradition, der ursprünglich indische Buddhismus als Mahayana-Buddhismus, soll in dieser Veranstaltung vorgestellt werden. Nach einer Darstellung des Ur-Buddhismus und der Form, in welcher der Buddhismus nach China eindrang, will der 2. Teil der Veranstaltung über die Entwicklung der unterschiedliche Aspekte der buddhistischen Lehre betonenden chinesischen Schulen des Buddhismus informieren, während der dritte Teil neben der Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Buddhismus innerhalb der chinesischen Tradition auch einen Blick auf den heutigen Buddhismus versucht.

Hauptseminar: “Heimatliteratur” im China des 20. Jahrhunderts

Do 14-16
Raum 2.05

Das Seminar wird vor dem Hintergrund der von Anke Anke Pieper 1995 und 1997 vorgelegten Überlegungen zum „literarischen Regionalismus“ in China sich mit den Schriftstellern auseinandersetzen, die sich im Rahmen der chinesischen Republik als „Heimatliteratur“ Schreibende verstanden und unter Berücksichtigung der rezenten, modernen „Heimatliteratur“ Taiwans und der Volksrepublik China versuchen, der Bedeutung dieses literarischen Phänomens in der chinesischen Literatur nachzuspüren.

Vorlesung: Die moderne chinesische Literatur: Die Literaturen der Volksrepublik China und Taiwans seit 1978

Die Vorlesung/Übung - konzipiert als zweistündige Veranstaltung, geteilt in jeweils ungefähr eine Stunde Vorlesung und eine Stunde Übung, in der Texte, die den Vorlesungsstoff vertiefen sollen, vorgestellt werden - verfolgt das Ziel, einen Überblick über die Genres, Themen und Inhalte der Literaturen der Volksrepublik China und Taiwans seit 1978 zu geben.

Fr 8.30-10 s.t.
Raum 2.05

Sekretariat: Birgit Mattausch
b.mattausch@uni-koeln.de
Telefon: 470-5412

Prof. Dr. Lutz Bieg
lutz.bieg@uni-koeln.de

Christine Winkelmann M.A.

Proseminar: Einführung in die Republikliteratur

In diesem Proseminar wird ein Überblick über die Entwicklung der chinesischen Literatur in der Republikzeit gegeben. Anhand literarischer Entwicklungen werden auch gesellschaftliche Umwälzungen thematisiert und diskutiert. Im Mittelpunkt des Seminars stehen bekannte chinesische Autoren, deren Werke auch heute noch zum Kanon moderner chinesischer Literatur gehören, z. B. Lu Xun, Ba Jin, Yu Dafu, Ding Ling, Mao Dun etc. Die regelmäßige Lektüre der Texte ist unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Proseminar.

Mi 14-16
Raum 2.05

Übung: Die Entwicklung des chinesischen Sprechtheaters

In dieser Übung wird die Entwicklung des chinesischen Sprechtheaters seit seiner Entstehung zu Beginn des 20. Jahrhunderts nachgezeichnet. Das Sprechtheater war ein „Import“ aus Europa und hatte zunächst Schwierigkeiten, in China akzeptiert zu werden. Dennoch entstanden schon bald bekannte Werke, wie z. B. Cao Yus „Gewitter“, das auch im Unterricht besprochen werden soll. Die zunehmende Politisierung des Dramas während der ersten Jahrzehnte der Volksrepublik wird uns ebenso beschäftigen wie experimentelle Stücke, die in den 80er Jahren entstanden sind, z. B. von Gao Xingjian. Um einen Eindruck von der gegenwärtigen Lage des chinesischen Sprechtheaters zu bekommen, wird ein Stück, das in den letzten fünf Jahren entstanden ist, im Original gelesen werden.

Do 16-18
Raum 2.01 Strasse

Christine Winkelmann M.A.
christine.winkelmann@uni-koeln.de

Dr. Ng Hong-chiok

Proseminar/Übung: Die Globalisierung und die chinesische Gesellschaft - Die westliche Rationalität und der chinesische Kapitalismus

Mi 14-16
Raum 2.01 Strasse

Literaturverzeichnis

- Assheuer, Thomas (1999): Das Zarathustra-Projekt. In: Die Zeit 1999, Nr. 36.
- Beck, Ulrich (1986): Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Beck, Ulrich; Willms, Johannes (2000): Freiheit oder Kapitalismus. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (2001): Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik? Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Hayek, Friedrich August von et al. (1991): Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr.
- Huntington, Samuel P. (1996): Kampf der Kulturen. München: Europaverlag.
- Küng, Hans; Ching, Julia (2000): Christentum und Weltreligionen, Chinesische Religion. München: Piper.
- Liang, Shuming (1989): Gesamte Werke von Liang Shuming. Jinan: Volksverlag.
- Wesolowski, Zbigniew (1997): Lebens- und Kulturbegriff von Liang Shuming (1893-1988). Dargestellt anhand seines Werkes Dong-Xi wenhua ji qi zhexue. Sankt Augustin: Steyler.

Dr. Ng Hong-Chiok
dr.ng@t-online.de

Sinologie (Älteres China), Koreanisch

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff

Vorlesung: Reisen in China früher und heute (für Hörer aller Fakultäten)

Di 18-19.30 s.t.
Raum 2.01 Strasse

Nach einer Vorstellung der bekanntesten Reiseschilderung von Reisen in China, chinesische, japanische und ausländische, wird das heutige Reisen in China abgehandelt, mit Lichtbildern und Fotosequenzen der herausragenden Sehenswürdigkeiten.
Chinesische Sprachkenntnisse sind nicht notwendig.

Proseminar: Einführung in die chinawissenschaftliche Hilfsmittelkunde (für Hörer aller Fakultäten)

Mi 8.30-10 s.t.
Raum 2.01 Strasse

In dieser Pflichtveranstaltung, die mit einer Klausur abgeschlossen wird, werden die wich-tigsten westlichsprachigen Hilfsmittel – Handbücher,

Personenlexika, Enzyklopädien, Nach-schlagewerke etc. – zu den einzelnen Bereichen der modernen und der älteren Sinologie vor-gestellt und in praktischen Übungen benutzen gelernt.

Hauptseminar: Studentischer Protest in der chinesischen Geschichte

Studentischen Protest hat es zu allen Zeiten in China gegeben, von der Han-Zeit bis heute. Der Frage, ob er sich stets als Systemkritik in missionarischer Absicht geäußert hat, soll auf chinesischer Textgrundlage im Besonderen nachgegangen werden.

Di 16-18
Raum 2.01 Strasse

Übung: Klassische Lektüre II

Voraussetzung für diese Übung ist der erfolgreiche Besuch des Grundkurses in vormoderner Schriftsprache. Die ausgewählten Texte spannen sich von der Han-Zeit bis zur Qing-Zeit und werden dem Kenntnisstand der Teilnehmer angepaßt.

Do 8.30-10 s.t.
Raum 2.01 Strasse

Übung: Klassisch-moderne Lektüre für Fortgeschrittene: Hu Shi, Baihua wenxue shi (Geschichte der umgangssprachlichen Literatur)

Neben der Lektüre der in Baihua geschriebenen, noch nicht übersetzten Literaturgeschichter werden die mannigfachen klassischen Zitate übersetzt und eingeordnet.

Diplomanden/Magistranden/Doktoranden-Kolloquium

Allen Studierenden der chinawissenschaftlichen Fächer wird hier die Gelegenheit gegeben, ihre im Entstehen begriffenen oder geplanten sowie ihre abgeschlossenen Arbeiten zur Diskussion zu stellen.

Mi 18-20
14 tägig
Raum 2.05

Sekretariat: Britta Schmitz
Telefon: 470-5432

Prof.Dr. Helmolt Vittinghoff
helmolt.vittinghoff@t-online.de

Agita Baltgalve M.A.

Vormoderne chinesische Schriftsprache II

Fortsetzung des für alle Sinologen obligatorischen, zweisemestrigen Sprachkurses, der mit der Klausur abgeschlossen wird, die für die Teilnahme an der ZP / den klassischen Lektürekursen Voraussetzung ist.

Di 12-14
Do 14-16
4 St.
Raum 2.01

Agita Baltgalve
agita.baltgalve@uni-köln.de

Chien Chunyu (Qian Junyu)

Übung: Klassische Lektüre für Anfänger: Drei-Zeichen-Klassiker

Die Teilnahme wird allen Studierenden ohne ZP empfohlen, stand doch dieser Drei-Zeichen-Klassiker stets am Anfang des Lernens im kaiserlichen China. **2 St. n.V.**

Übung: Modernchinesische Lektüre für Geisteswissenschaftler

In dieser Übersetzungsübung sollen sich die angehenden Geisteswissenschaftler mit den verschiedenenartigen Formen chinesischer Darstellung in Zeitschriften, Zeitungen etc. vertraut machen. **2 St. n.V.**

Chien Chunyu (Qian Junyu)
jan6688de@yahoo.de

Park Hiyoung

Übung: Koreanisch für Hörer aller Fakultäten **2 St. n.V.**

Übung: Koreanisch für Ostasienwissenschaftler **2 St. n.V.**

hpark@uni-köln.de

Sprechstunden

Die Sprechstunden der Dozenten werden am Schwarzen Brett des Lehrstuhls Ältere Sinologie rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn ausgehängt.

NOTIZEN